

versucht ihn von seinem Suizid abzuhalten, doch Godric lässt sich nicht überzeugen. Er sagt ihr sogar, dass sie einen besseren ›Mann‹ finden würde und vor allem einen, mit dem sie Kinder bekommen könne. Moira sieht keinen anderen Ausweg, Godric von seiner Tat abzuhalten, als sich selbst den Abgrund des Dachs hinunterfallen zu lassen. Sie hofft, dass er sie auffangen wird und somit sie und auch sich selbst vor dem Tod bewahrt. Godric springt ihr tatsächlich hinterher und rettet sie. Dadurch wird ihm bewusst, dass er sein Leben mit Moria verbringen will und durch sie einen Grund hat weiterzuleben.

Auffällig an der Geschichte ist auch hier die Einführung eines Original-Charakters – denn Moira kommt im Originaltext der TV-Serie nicht vor. In der Szene, an die sich die Fanfiction anlehnt, nimmt die Gedankenleser:in Sookie die Rolle von Moira ein und respektiert Godrics Wunsch zu sterben. So wird auch in dieser Fanfiction ein alternatives Ende erschaffen, indem Godric zusammen mit Moria weiterlebt. Darüber hinaus ist in dieser Fanfiction die Verhandlung von Suizids sowie von ewiger Liebe bemerkenswert – beide bieten erste Anknüpfungspunkte für eine Analyse queeren Potenzials.

6.2.7 Große Worte, Wetten und andere Schwierigkeiten

In der Suche nach Fanfictions zur TV-Serie *Vampire Diaries* ließen sich, als einziges Fandom, Texte mit der Altersfreigabe P18-AVL-Slash¹⁹ finden. Ausgewählt wurde hier der Text mit den meisten Empfehlungen und den meisten Diskussionsbeiträgen. Der Text *Große Worte, Wetten und andere Schwierigkeiten* (im Folgenden GWWs) von Dunkle Flamme wurde im Mai 2011 veröffentlicht und ein Jahr später im März 2012 zuletzt aktualisiert. Der Bearbeitungsstand des Textes lautete ›Fertiggestellt‹. Der Text umfasste 13 Kapitel und 57305 Wörter sowie eine Empfehlung und 46 Diskussionsbeiträge. Zu den Reviews anderer User:innen gab es von der dem Autor:in keine Reaktionen. Viele Diskussionsbeiträge wurden von den gleichen Produser:innen geschrieben. Das lässt darauf schließen, dass einzelne Personen mehrere Reviews zu den jeweiligen Kapiteln geschrieben haben und nicht erst einen Beitrag am Ende der Geschichte. Hervorzuheben ist, dass einige Produser:innen darauf eingingen sind, dass sie vor allem die inneren Aspekte von Damons Figur interessant fanden (internalisierte Homofeindlichkeit, seine Vergangenheit und seine Traumata) und die sexuellen Aspekte dabei in den Hintergrund gerückt sind.

Dunkle Flamme gab auf dem Profil ihren Namen, ihr Alter (38) ihren Wohnort sowie ihr Geschlecht (weiblich) an. Ein Profilbild oder einen freien Text hatte sie nicht eingestellt. Die Produser:in Dunkle Flamme hat zwischen 2007 und 2012 insgesamt 17 Fanfictions bzw. eigene Arbeiten veröffentlicht. Die Fandoms erstreckten sich dabei von *Harry Potter* über *CSI: New York* bis hin zu *Vampire Diaries*. Vier ihrer Geschichten waren keine Slash-Texte und bewegen sich in der Altersempfehlung P6 bis P16. Alle Geschichten von

19 Fanfictions die mit P18-AVL gekennzeichnet sind beinhalten »Entwicklungsbeeinträchtigende Geschichten mit niedrigem bis extensivem Gebrauch von Schimpfwörtern (oder) mit niedrigen bis extensiven Gewaltbeschreibungen (oder) mit grafischen Beschreibungen sexueller Praktiken« (Fanfiction.de, Richtlinien für die Alterskennzeichnung). Mit dem Zusatz ›Slash‹ versehen, wird daneben auch Homosexualität thematisiert.

Dunkle Flamme hatten mehrere Diskussionsbeiträge, eine sogar 266 (vgl. Dunkle Flamme, Profil). Im Vergleich scheint es so, als würden die Storys der Autor:in viel rezipiert und diskutiert. Lediglich sechs ihrer Fanfictions hatten keine Empfehlungen, alle übrigen mindestens eine.

Die *Vampire Diaries*-Fanfiction GWWS handelt von den Vampirbrüdern Damon und Stefan, die eine Sex-Wette miteinander eingehen, bei der sie sich gegenseitig ein Jahr lang jeden Monat eine sexuelle Aufgabe stellen. Um diesen Wettstreit auszutragen, ziehen sie in ein Haus in ein Rotlichtviertel von Amsterdam. Während sie sich gegenseitig ihre Aufgaben stellen und versuchen, diese erfüllen, kommt es immer wieder zu homoerotischen Momenten zwischen den beiden Brüdern.

Während Damon homosexuellen Handlungen anfangs aufgrund familiärer Gewalt in der Jugend abgeneigt ist und diese sogar verurteilt, scheint Stefan demgegenüber offener zu sein, sodass er sich schon bei seiner dritten Aufgabe während einer Gruppensex-Situation, auf sexuelle Handlungen mit einem ›Mann‹ einlässt. Um den Wettstreit nicht zu verlieren, überwindet auch Damon seine anfängliche Abneigung gegenüber homosexuellen Handlungen und verarbeitet nach einiger Zeit auch das durch seinen Vater erlittene Trauma, das zu seiner internalisierten Homofeindlichkeit führte. Im Zuge dessen kommen sich die beiden Brüder näher und gestehen sich schlussendlich ihre Liebe und ihr Begehren füreinander ein. Sie setzen sich mit dem Inzesttabu auseinander und reflektieren dieses. Dabei kommen sie zu dem Schluss, dass dies nur für die menschliche Spezies ein Tabu darstellt und dies auch nicht zu jeder Zeit so war. Ebenfalls erkennen sie an, dass Vampir:innen ein anderes Verhältnis zu Blutlinien haben, sodass es irrelevant sei, dass sie auch vor ihrer Verwandlung schon Brüder waren. Sie überwinden die menschlichen Zwänge und Normen und geben sich einander sowie ihrer vampirischen Seite hin. Nachdem beide Brüder sich immer wieder mit ihren eigenen Zweifeln und Schamgefühlen auseinandergesetzt haben, gehen sie schlussendlich eine Beziehung miteinander ein und leben ihre Sexualität offen aus. Ihre Beziehung ist dabei auch von gegenseitigem Respekt, Nähe, Vertrautheit, Verständnis und Intimität gekennzeichnet.

Als besonderes Merkmal der Geschichte lässt sich das Thema Inzest herausstellen. Anhand dessen wird in diesem kollektiven und kollaborativen Entwurf z.B. die Bedeutung von Blutsverwandtschaft und Reproduktionsfähigkeit bei Vampir:innen, gesellschaftliche Normen und Regeln sowie Homosexualität verhandelt. Ebenfalls hervorzuheben ist der Aspekt, dass Stefans sexuelle Identität und sein Begehren nicht thematisiert werden, vielmehr scheint es selbstverständlich zu sein, dass er auch sexuelle Kontakte mit ›Männern‹ hat. Vor allem mit Blick auf eine neue Normalität scheint dies ein äußerst spannender Punkt zu sein. Hervorzuheben ist zuletzt die klare Dichotomie zwischen Mensch und Vampir*in, zwischen allem Menschlichen (normalen) und allem Vampirischen (triebhaften, abnormalen), die teilweise allerdings umgedreht wird.

6.2.8 You're my Savior

Insgesamt ließen sich in der Kategorie P18/Romanze zur TV-Serie *Vampire Diaries* 360 Fanfictions finden. Ausgewählt wurde deshalb ein Text, der auch dem Kriterium der Wortanzahl entsprach und innerhalb dieser Kategorie die meisten Empfehlungen und